

OLTNER STADTFEST VOM SAMSTAG, 1. JULI MIT DEM BÜROSTUHLRENNEN IN DER MÜHLEGASSE

Helm, Schonker und eine Portion Mut

SONJA FURTER

Rollen kratzten über den Boden, Bürostühle drehten sich im Kreis und Teilnehmer fuhren rückwärts um ein Hindernis herum. Mit Helm, Schonker und einer gehörigen Portion Mut ausgerüstet hatten sich am Samstag rund vierzig Personen an der Bürostuhlfahren-Weltmeisterschaft in Olten an den Start gewagt. Nach über zehn Jahren fand das wohl verrückteste Rennen der Welt im Rahmen des Schul- und Stadtfestes wieder in Olten statt. Die Bürostuhlfahrer, die auch «Gladiatoren», «Racers» oder «Kämpfer» genannt wurden, zogen mit Fahnen die Rennstrecke hinauf. Ihre Gefährte beeindruckten mit Farbe und ausgefallenem Design. «Pimp my Bürostuhl» hatten sich wohl viele der Gladiatoren gedacht und zum Beispiel ein Lenkrad an ihr Gefährt gebastelt oder einen Doppelsitzer mit

Bremse und Fallschirm gebaut. So traten die «Kino-Bestuehlig» gegen die «Sofa-Chillers» an, während die «Lucky Losers» eine mögliche Niederlage bereits einkalkuliert hatten. Ein Racer stürzte auf der Startrampe mit seinem Stuhl und prämierte sich damit für den Preis für den spektakulärsten Sturz; einen Gutschein für eine neue Hose. Bernd Weissenberger und Renato Cassati holten in der Kategorie «Kamikaze» zum achten Mal in Folge den Sieg. Teilnehmer Markus Roschi aus Starrkirch-Wil erzählt, er habe drei Abende in die Konstruktion seines Bürostuhles investiert. Etwas Respekt vor der Strecke hatte er trotzdem. Mehr als ein paar Pflasterli habe es jedoch nicht gebraucht, sagte Organisator Lee Aspinall. So ist der Anlass für den Organisator auch im Jahr 2017 ein voller Erfolg: «Viele Leute kamen als Zuschauer, die Fahrer waren motiviert und es herrschte eine gute Atmosphäre.» www.buerostuhlrennen.ch



Auf der **RENNSTRECKE** mussten die Teilnehmer um Heuballen herum Kurven fahren. Wer in einen hinein raste, fiel so wenigstens weich.



(v.l.) **SABINE PEIER** und **PETRA MOSER**, beide aus Olten feierten ihr 10-Jahr-Jubiläum als Helferinnen.



(v.l.) **NELIAH** und **ANASTASIA** (beide 6 Jahre) aus Olten sind Freundinnen und schauten beim Bürostuhlfahren zu.



(v.l.) **SIRI HIRUN-SIRI** aus Aarburg, **MARKUS WEHINGER** aus Solothurn, **ANDREAS OESCH** aus Rothrist und **RAMONA LINDER** aus Solothurn verbrachten eine gute Zeit mit Freunden am Stadtfest, freuten sich aufs Bürostuhlfahren und wollen nächstes Jahr mit einem eigenen Stuhl am Start sein.

Eine spektakuläre **ZIELEINFAHRT** mit Bremsschirm.



Mit Helm, Knieschonern und einer gehörigen Portion Mut ausgerüstet warteten die **FAHRER** auf den **STARTSCHUSS**. Ihre Gefährte beeindruckten mit Farbe und ausgefallenem Design.



Dieser **FAHRER** hatte Pech und stürzte mit seinem Gefährt noch auf der Rampe. Kleiner Trost: Er qualifizierte sich damit für den **PREIS** für den **Spektakulärsten Sturz**.



Organisator **LEE ASPINALL** hat das Bürostuhlfahren vor über 10 Jahren ins Leben gerufen. Ideengeber war ein Meeting in der Firma, wo er und Kollegen Bürostühle ins Zimmer rollten.



Die **FROZEN CROCODILES & STRINGS** eröffneten mit ihrem Auftritt in der Schützi den Konzertabend mit Collie Herb und Troubas Kater.

TÄNZERINNEN eröffneten das Bürostuhlfahren mit ihrer Darbietung.

